
Vorarlberg – Beispiel innovativer Praxis

**Neue Wege zum personalisierten Lernen an der VS Altach –
Szenen und Ausschnitte der Erarbeitung des Schulversuchs „Direkte Leistungsvorlage“**

Seit Beginn dieses Schuljahres läuft an der Volksschule Altach der Schulversuch „Direkte Leistungsvorlage“ nach Rupert Vierlinger. D.h. die Schulkinder bekommen von der 1. bis zur 4. Schulstufe keine Ziffernnoten mehr, ihre Lernfortschritte werden in sogenannten „Portfolios“ (Sammelmappen) festgehalten und den Eltern beim ausführlichen Zeugnisgespräch vorgelegt. Dadurch fällt das Vergleichen mit anderen Kindern weg, individuelle Fortschritte stehen im Vordergrund und es gibt keine Demütigung mehr durch schlechte Noten.

Die intensive Auseinandersetzung mit den neuesten Erkenntnissen aus der Lernforschung zeigt, dass das Lernen um der Note wegen das Lernen aus Sachinteresse verdrängt. Besonders leistungsstarke Kinder, die ohne weitere Anstrengung gute Noten erhalten, entwickeln dann ihre Fähigkeiten zu wenig, leistungsschwächere Kinder werden auf die Dauer mutlos. Durch die neue Form der Leistungsbeurteilung werden alle Kinder in ihren Fortschritten, in ihrer Selbsteinschätzung und in ihrem Selbstbewusstsein intensiv gestärkt. In den weiterführenden Schulen kommen sie dadurch auch mit den höheren Anforderungen besser zurecht.

Kontakt:

VD Andrea Tiesler

VS Altach

andrea.tiesler@altach.at